



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



In der heutigen Ausgabe meines Newsletters berichte ich Ihnen von einer besonders spannenden Veranstaltung in Berlin: Die CDU hatte Zuwanderer aus ganz Deutschland

ins Konrad-Adenauer-Haus eingeladen. Herausgekommen sind dabei viele spannende Diskussionen und neue Denkanstöße. Gemeinsam wollen wir Verantwortung übernehmen und unser Land voranbringen.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Konferenz „Chancen der Vielfalt“



Cemile Giousouf, Kanzlerin Angela Merkel und Peter Tauber eröffneten die Konferenz „Zugewandert – Angekommen?! – Chancen der Vielfalt“ im Konrad-Adenauer-Haus. (Foto: Koch)

„Unsere Gesellschaft muss Zuwanderung als Chance begreifen für jene, die kommen, und ebenso für jene, die schon da sind“, erklärte die CDU-Vorsitzende und Bundeskanzlerin

Angela Merkel bei der Konferenz „Zugewandert – Angekommen?! – Chancen der Vielfalt“. Ins Konrad-Adenauer-Haus eingeladen waren interessierte Mitglieder ebenso wie Funktions- und Mandatsträger der CDU, die selbst Zuwanderer sind. In ihrer Rede unterstrich Merkel, dass Deutschland alle Voraussetzungen mitbringe, „ein tolles Integrationsland zu werden.“ Dabei müssten die Menschen miteinander ins Gespräch kommen, um voneinander zu lernen. „Das U in CDU, die Union verbindet uns“, erklärte Generalsekretär Peter Tauber. „Wir bringen in der CDU Menschen zusammen, die sich verantwortlich fühlen.“ Er erinnerte in seiner Rede auch an engagierte Freunde aus der heimischen Union wie Prof. Dr. David Lupton (Gelnhausen) oder Benjamin Carlos Harris (Büdingen)

Peter Taubers Rede können Sie hier ansehen: <https://www.youtube.com/watch?v=tw5nzCNdXjs>

Unter anderem hat die „Welt“ der Veranstaltung einen lesenswerten Artikel gewidmet. Darin berichtet Bundeskanzlerin Angela Merkel von ihren eigenen Erfahrungen. Als „Zuwanderin“ aus der ehemaligen CDU wurde auch sie vor einigen Jahren als „Zonenwachtel“ verunglimpft. <http://tinyurl.com/lhb59fc>



Die Veranstaltung in Berlin stieß auf reges Interesse bei den Gästen aus ganz Deutschland. (Foto: Koch)



Tauber Schirmherr von Helping Hands



Im Gespräch mit dem Vorstand.

(Foto: Koch)

Im September hat Peter Tauber die Schirmherrschaft für den Verein Helping Hands e.V. übernommen. Er sagt dazu: „Gelebte christliche Nächstenliebe, gepaart mit kreativen Ideen und dem Willen, selbst mit anzupacken für eine bessere und gerechtere Welt – diese Eigenschaften zeichnen die Arbeit des Gelnhäuser Vereins Helping Hands aus. Gerne unterstütze ich daher die Arbeit von Helping Hands e.V. als Schirmherr. In persönlichen Gesprächen habe ich die Vereinsmitglieder als engagierte Menschen kennengelernt, die sich mit Weitsicht und großem Einsatz für notleidende Menschen in der ganzen Welt einsetzen. Besonders beeindruckt hat mich das Engagement des Vereins für Kinder und Jugendliche in Südosteuropa sowie in Ländern wie Bangladesch, Haiti oder Sri Lanka. Helping Hands e.V. leistet neben akuter Katastrophenhilfe wertvolle Entwicklungsarbeit in den Bereichen Bildung, Ernährung und Gesundheit.“

Mehr Informationen finden Interessierte unter <http://www.helpinghandsev.org/ueberuns/schirmherr.html>



Sprache als Schlüssel zum Erfolg

Bereits in der vergangenen Wahlperiode hatte die CDU-geführte Bundesregierung – damals noch unter Federführung von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) – das Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Spra-

che und Integration“ aufgelegt. Bis 2014 wurden insgesamt 400 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um bis zu 4000 Einrichtungen zu Schwerpunkt-Kitas auszubauen. Jeder beteiligten Einrichtung wurde aus Bundesmitteln ein Budget für zusätzlich einzustellendes Fachpersonal in Höhe von 25.000 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld konnten die Kitas eine Halbtagsstelle für eine Fachkraft zur Sprachförderung engagieren. Auch im Wahlkreis von Dr. Peter Tauber kamen mehrere Einrichtungen, unter anderem in Schlüchtern und Altstadt, in den Genuss der Förderung. Der heimische Bundestagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär nutzte jetzt die Gelegenheit, um sich bei einem Besuch in der Kita „Die kleinen Strolche“ in Altstadt-Höchst über die praktische Umsetzung des Programms zu informieren.



Peter Tauber und Bürgermeister Norbert Syguda beim Besuch einer Kindergartengruppe. (Foto: Ruppert)

In Begleitung der Altstädter CDU um den Vorsitzenden Falk Leonhardt überbrachte Tauber zudem die frohe Kunde aus Berlin, dass das Bundesprogramm bis Ende 2015 unverändert fortgesetzt wird. Dafür stellt der Bund noch einmal 100 Millionen Euro zur Verfügung.

Mehr dazu unter <http://tinyurl.com/kewuqyv>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther-Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de
www.brieftauber.de